

Hof Burmeister



Kartoffeln und Eier

www.hof-burmeister.de • 23845 Wakendorf 1

Hof Burmeister 1906 - 2008

- **1963**
- Umstellung des Betriebes von Rindern und Schweinen auf
→ Legehennen und Direktvermarktung.
- Ausgangsgröße: 24 ha Acker
- Produkte wie Eier und Hühner optimal für die Selbstvermarktung



- **1983**

- Einstieg in den Kartoffelbau mit 3,5 ha.
- Sinkender Eierverbrauch (Rückgang der klassischer Vermarktung wie Straßenverkauf)
- Steigende Vermarktungskosten bei geringem Umsatz
→ 2 Produkte anbieten.

- **1986**

- Einstieg in das Gütezeichen Schleswig Holstein

- **1986**

- Kartoffellagerung in Kisten

- **1988**

- Belieferung des LEH mit Kartoffeln (Thema: Regional einkaufen ist „In“)



Öffentlichkeitsarbeit

- **Kartoffelfest** Darstellung des Hofes und der Produkte (Heute 10000 Besucher).
- → **1990** Namensfindung ***Hof Burmeister*** für bessere Identifikation des Verbrauchers mit dem Produzenten.



Weiterentwicklung Kartoffelanbau und Vermarktung

- **1992** Einrichtung des 1 Kühllagers mit 360 to
- **1994** Belieferung der LEH Zentralen mit SH Kartoffeln.
- **1995** Teilnahme an professionellen Messen LEH und Verkostungen in Supermärkten
- **2000** Erweiterung der Kartoffelverpackung vom Hoflogo auf Eigenmarken der Handelsketten



Weiterentwicklung Kartoffelanbau und Vermarktung

- **2002** Außendienstmitarbeiter wurde eingestellt. (Um konsequenter auf Kundenwünsche und Veränderungen des Marktes zu reagieren)
- **2004** Kartoffelsortiertechnik nach schottischem Vorbild → besonders Produktschonend und effizient
- **2007** Kartoffelwaschen und polieren



Heute

- **der Betrieb hat eine Lagerkapazität von 10000 to davon 2/3 unter Kühlung.**
- **20 Jahre Kartoffelfest am 12 Oktober –**
- **250 Jahre Kartoffeln in EU**



Betriebsspiegel 2008

- **Betriebstyp** : Marktfrucht - Veredlungsbetrieb
- **Betriebsflächen** : **473,5** ha
davon 124 ha Eigentum
349,5ha Zupachtfläche
- **Bodenbewertung** :
Bodenpunkte : 27 - 60, Durchschnitt 45
Wasserverhältnisse geregelt, leicht kupiertes Gelände
Durchschnittliche Schlachtgröße 7,1540 ha
Durchschnittliche Schlagentfernung 7,4 km
Energieverbrauch in der Landwirtschaft, ohne
Dreschen 115 l je ha
- **Tierbestand** : 16000 Legehennenplätze



- **Bodennutzung :** **2007/2008**

Winterraps	81 ha
Winterweizen	85,5ha
Triticale	18,5ha
Wintergerste	45,0,ha
Kartoffeln	198,0ha
Stillegung	11,90ha
Roggen	19,28ha
Dauerweide	13,5 ha

Die Fruchtfolge wird durch Landtausch und (1 Jahrespacht) ergänzt.



- **Arbeitskräfte :**

Landwirtschaft
und Gewerbe

Betriebsleiter	1,0 AK
Ehefrau	1,0 AK
Altenteiler	1,0 AK
1 Wirtschafterin	1,0 AK
1 Landwirt	1,0 AK
2 Schlosser	2,0 AK
1 Tierwirt	1,0 AK
2 Verkaufsfahrer	2,0 AK
6-7 Teilzeitbeschäftigte	3,5 AK
1 Kommissionierer	1,0 AK
5 Erntehelfer Aug- Nov.	2, 5 AK
1 Außendienstmitarbeiter	0,5 AK



Zukunft

- Langzeitlagerung von Kartoffeln (12 Monate)
- Effektivitätssteigerung in der Außen und Innenwirtschaft (Boden Scannung)
- Fruchtfolgeerweiterung
- Beregnungsfläche erhöhen



Vielen Dank für

Ihre Aufmerksamkeit

Thies Burmeister 2008

